

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0061/10/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0061/10	21.04.2010

Absender FDP-Ratsfraktion	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 22.04.2010

Kurztitel Gläserne Blume

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Text im Ursprungsantrag wird wie folgt geändert:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel zu klären, welche Konditionen erfüllt werden müssen, um die „Gläserne Blume“ nach Magdeburg zu holen.
2. Nachdem der Stadtrat darüber befunden hat, ob die Landeshauptstadt Magdeburg in der Lage ist, diesen Bedingungen nachzukommen, soll ein geeigneter Standort vorgeschlagen werden.

Der Antrag soll im FG, StBV und RWB beraten werden.

Begründung:

Die Geschichte der Gläsernen Blume bis zur Wende ist hinlänglich bekannt. Sie wurde eingelagert in einem Depot, nachdem der Palastes der Republik gesperrt wurde. 15 Jahre war das Glaskunstwerk der Magdeburger Glasgestalter Reginald Richter und Richard Wilhelm Wahrzeichen des Palastes der Republik.

Das ca. 5 m hohe Kunstwerk in die Landeshauptstadt zu holen und dafür einen geeigneten Standort zu finden, ist mit großer Wahrscheinlichkeit an Auflagen und mit Kosten verbunden. Diese müssen erst bekannt sein, bevor sich der Stadtrat dafür aussprechen kann, die Blume in Magdeburg aufzustellen.

Gregor Bartelmann
Stadtrat